

INFORMATIONEN- UND DISKUSSIONS-VERANSTALTUNG

**Samstag, 23. Januar 2016**

18.00 bis 22.00 Uhr

**Gewerkschaftshaus, Ludwig Koch Saal**  
Schwanthalerstr. 64

## **KRIEG ▶ ARMUT ▶ FLUCHT**



Einführung: **Andreas Salomon**, GEW – Rosenheim

---

### **Krieg, Zerstörung, Hunger, Armut und Elend – Fluchtursachen und ihre Urheber**

Referent: **Conrad Schuhler**

Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V

---

### **Festung Europa, die Schließung der Außengrenzen und die Verschärfung der Asylgesetze**

Referent: **Stephan Dünwald**

Migrationsforscher, Sprecher Bayerischer Flüchtlingsrat

---

### **Solidarität mit den Flüchtenden Alternativen zur Flüchtlingsabwehr Deutschlands und der EU-Staaten**

Referent: **Claus Schreer**

Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus

---

**Diskussion** Moderation: **Gabi Gedig**, GEW – München

---

Eintritt frei

**GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, München**  
**Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus**  
**Aktionsbündnis gegen die NATO-Sicherheitskonferenz**

# KRIEG ► ARMUT ► FLUCHT

Die Verwüstungen der Kriege in Jugoslawien, Afghanistan, Irak und Libyen, der Bombenhagel und Terror in Syrien, die Zerstörung der Lebensgrundlagen durch eine ungerechte Weltwirtschafts- und Handelspolitik, die Ausbeutung des Südens durch multinationale Konzerne und der Klimawandel zwingen Millionen Menschen dem Elend in ihren Heimatländern zu entkommen. Doch nur die wenigsten Flüchtlinge erreichen Europa. Man lässt sie im Mittelmeer ertrinken.

Die EU-Staaten reagieren auf die Zunahme der Flüchtlingszahlen mit der Errichtung von Zäunen und Stacheldraht an ihren Grenzen. Die Bundesregierung verschärft die Asylgesetze. Sie setzt auf Schnellverfahren und vermehrte Abschiebungen. Die EU zahlt der türkischen Regierung drei Milliarden Euro, damit sie mit Polizeikontrollen an ihrer Grenze, Flüchtlinge gewaltsam davon abhält Europa zu erreichen.

Die Flüchtlinge aus den Kriegs- und Armutregionen haben das Recht zu kommen und zu bleiben. Sie haben ein Recht auf Sicherheit und ein menschenwürdiges Leben. Sie brauchen legale Einreise-Möglichkeiten, gesichertes Bleiberecht und gleiche Rechte wie alle anderen Staatsbürger.

Auf der sogenannten Münchner Sicherheitskonferenz im Februar 2016 versammeln sich die politischen, wirtschaftlichen und militärischen Machteliten aus den NATO- und EU-Staaten. Sie gehören zu den Haupt-Verantwortlichen für das Flüchtlingselend, für Krieg, Armut und ökologische Katastrophen.

Ein breites Bündnis von rund 70 Organisationen mobilisiert deshalb zum Protest gegen diese NATO-Kriegstagung am 13. Februar.